

AZ: 70.1.01

Drucksache Nr.: 1194/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	08.05.2007	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	16.05.2007	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	22.05.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Obm/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der
Niederschlagswasserbeseitigung für 2006**

A n t r a g:

Das Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung für 2006 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Inhaltsverzeichnis:

I. Zusammenfassung	3
II. Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung	4
1. Ergebnisentwicklung	4
2. Rechnungsergebnisse der Niederschlagswasserbeseitigung	5
III. Kosten der Niederschlagwasserbeseitigung	6
1. Übersicht über die Kostenentwicklung	6
2. Erläuterung der Kosten	7
2.1 Personalkosten	7
2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	7
2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes	8
2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtung, Maschinen u. Geräte	8
2.5 Strom- und Wasserverbrauch	8
2.6 Chemikalien	9
2.7 Klärschlammentsorgung- und -verwertung	9
2.8 Abwasser-/Regenwasserabgabe	9
2.9 Erstattungen an den Betriebshof	9
2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben	10
2.11 Kalkulatorische Kosten	10
IV. Erlöse der Niederschlagswasserbeseitigung	11
1. Benutzungsgebühren Niederschlagswasser	11
2. Nebenerträge	11

Anlage 1

I. Zusammenfassung

- Geringfügig negatives Rechnungsergebnis (ca. - 44 Tsd. EUR = 1,8 % der Gesamtkosten)
- Dadurch erneut überproportional starker Abbau der Gebührenaussgleichsrücklage (GAR). Stand der GAR per 31.12.2006 beträgt 174.266 EUR
- Reduzierung der Gesamtkosten um ca. 130 Tsd. EUR auf knapp 2,5 Mio. EUR
- Deutlich überproportionale Rückgänge der Personalkosten um ca. - 143 Tsd. EUR (- 40,4 % z.Vj.) sowie der Kosten für Erstattungen an den Betriebshof um ca. - 52 Tsd. EUR (- 59,9 % z.Vj.) aufgrund des geringeren Einsatzes der Kanalreinigungskolonnen für die Regenwasserkanalisation
- Starker Anstieg der kalkulatorischen Kosten (ca. + 137 Tsd. EUR, + 8,0 % z.Vj.) verhindert noch stärkeren Kostenabbau
- Voraussichtlich vollständiger Abbau der GAR bis zum 31.12.2007.
- Zum 01.01.2008 muss ein kostendeckender Gebührensatz neu kalkuliert werden.

II. Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung

1. Ergebnisentwicklung

Im Rahmen der Neukalkulation der Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2005 (Drucksache Nr.: 0433/2003/DS) wurde zum Kalkulationszeitpunkt die Summe der Überschüsse aus Vorjahren in einer Höhe von **815.000 EUR** prognostiziert. Diese Überschüsse sollten gemäß o.g. Drucksache über einen Kalkulationszeitraum von drei Jahren (2005 bis 2007) zu gleichen Anteilen abgebaut werden.

Bis zum **31.12.2004** sind aus positiven Rechnungsergebnissen der Vorjahre tatsächliche Überschüsse in einer Höhe von **979.187 EUR** aufgelaufen. Diese Überschüsse wurden in einer Gebührenaussgleichsrücklage (GAR) geführt. Für die Ermittlung des Rechnungsergebnisses für das Jahr 2006 ist somit im Rahmen der Betriebsabrechnung eine **Entnahme aus der GAR in Höhe von 271.562 EUR** zu berücksichtigen.

Der Gebührenhaushalt der Niederschlagswasserbeseitigung schließt im Jahr 2006 mit einer Unterdeckung in Höhe von 43.660 Euro. Im Jahr 2007 kann somit der Gebührenaussgleichsrücklage noch ein Betrag in Höhe von 174.266 Euro entnommen werden:

Stand GAR 01.01.2006	489.488 Euro
abzügl. Entnahme GAR 2006	-271.562 Euro
Rechnungsergebnis 2006	-43.660 Euro
Stand GAR 01.01.2007	174.266 Euro

Zum 01.01.2008 ist die Gebührenaussgleichsrücklage voraussichtlich vollständig abgebaut. Demzufolge sind zukünftig wieder kostendeckende Niederschlagswassergebühren zu erheben. Zur Neukalkulation der Niederschlagswassergebühren ab dem 01.01.2008 wird die Verwaltung den Gremien in 2007 eine gesonderte Drucksache vorlegen.

2. Erläuterung der Kosten

Neben den kalkulatorischen Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen verursacht die Niederschlagswasserbeseitigung weitere Kosten.

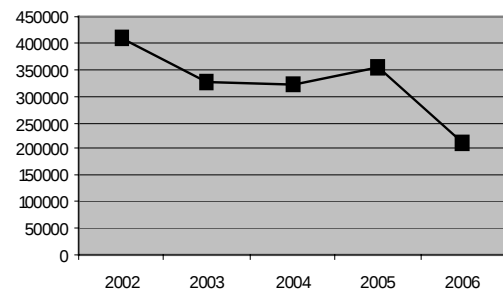
Über die Mischwasserkanalisation werden dem Klärwerk Niederschlagswassermengen von öffentlichen Verkehrsflächen, fiskalischen und privaten Grundstücksflächen zur Behandlung zugeführt. Es handelt sich um eine rechnerische Menge, die im Jahresmittel seit 1998 rd. 1,13 Mio. m³ beträgt (s. Anlage 1, Abwassermengen 1998 bis 2006).

Der Niederschlagswasseranteil des ankommenden Mischwassers ist weniger stark verschmutzt als häusliches oder gewerbliches Schmutzwasser. Insoweit werden die technischen Behandlungsanlagen des Klärwerks auch in geringerem Maße in Anspruch genommen. Dieser Sachverhalt wird bei der Ermittlung der Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung durch entsprechende Gewichtung berücksichtigt.

Hiernach verursachte die Niederschlagswasserbeseitigung nachfolgende Kosten:

2.1 Personalkosten

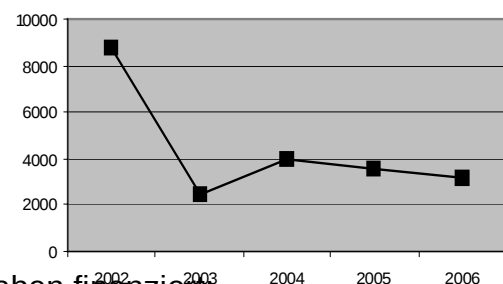
2002	410.115 €	
2003	328.160 €	- 20,0 %
2004	319.199 €	- 2,7 %
2005	354.200 €	+11,0 %
2006	210.931 €	- 40,4 %



Die Personalkosten werden entsprechend der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit der Abwasserbeseitigung zugeordnet. Der im Vergleich zu 2005 verringerte Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Regenwasserkanalisation führt im Berichtsjahr zu deutlich geringeren Personalkosten. Gegenüber 2002 haben sich die Personalkosten nahezu halbiert.

2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung

2002	8.743 €	
2003	2.498 €	- 71,4 %
2004	3.959 €	+ 58,5 %
2005	3.560 €	- 10,1 %
2006	3.189 €	- 10,4 %

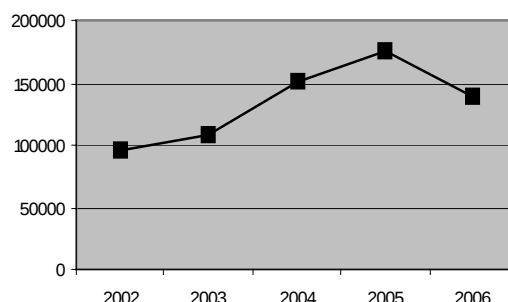


Aus dieser Kostenart werden nachstehende Ausgaben finanziert:

- Unterhaltung der Wege, Grünflächen des Klärwerks
- Gebäudereinigung
- Grundstücksversicherungen
- Grundstücksabgaben
- Gebäudeunterhaltung

2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes

2002	95.771 €	
2003	107.417 €	+ 12,2 %
2004	150.750 €	+ 40,3 %
2005	176.317 €	+ 17,0 %
2006	138.151 €	- 21,6 %



Das Entwässerungsnetz der Stadt Neumünster wird ständig untersucht und instandgehalten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.
Im Berichtsjahr waren zu unterhalten:

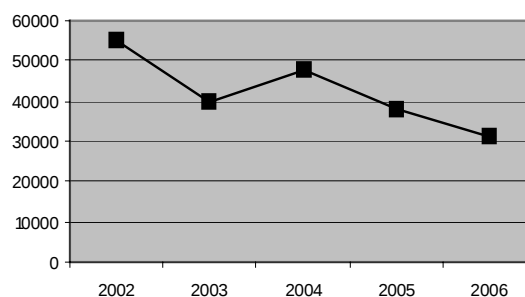
25,67 km Mischwasserkanäle
239,97 km Schmutzwasserkanäle
225,74 km Regenwasserkanäle
27,89 km Druckrohrleitungen
519,27 km Gesamtkanalnetz

Der Schadensumfang ist vollständig bekannt. Mit den jährlichen Kosten wird die Betriebssicherheit gewährleistet.

Nach einem stetigen Kostenanstieg bis zum Vorjahr konnte 2006 erstmalig eine spürbare Kostenreduzierung erreicht werden.

2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtungen, Maschinen und Geräte

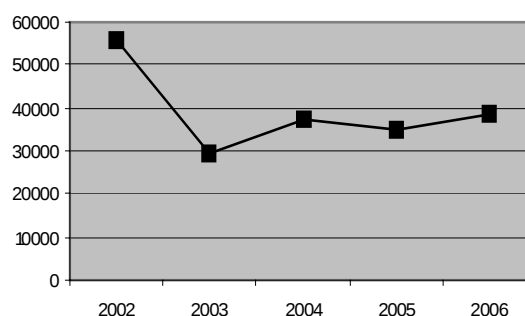
2002	55.136 €	
2003	40.101 €	- 27,3 %
2004	47.611 €	+ 18,7 %
2005	37.871 €	- 20,5 %
2006	31.456 €	- 16,9 %



Hierbei handelt es sich um die Unterhaltungskosten der Betriebseinrichtungen des Klärwerkes und der Pumpstationen sowie die Unterhaltung und Reparatur der Maschinen, Geräte und Werkzeuge der Abwasserbeseitigung. Der stetige Kostenabbau konnte auch im Berichtsjahr fortgesetzt werden.

2.5 Strom- und Wasserverbrauch

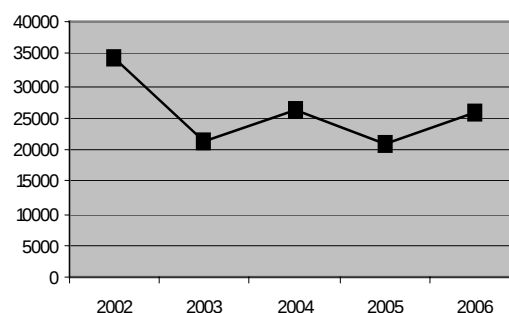
2002	55.687 €	
2003	29.673 €	- 46,7 %
2004	37.312 €	+ 25,8 %
2005	34.893 €	- 6,5 %
2006	38.435 €	+ 10,2 %



Die Höhe der Stromkosten wird im Wesentlichen beeinflusst durch den Gesamtzufluss an Abwasser. Der im Vergleich zum Jahr 2005 erhöhte Niederschlagswasserzufluss führte hier zu einer Kostensteigerung in Höhe von rd. 10 %.

2.6 Chemikalien

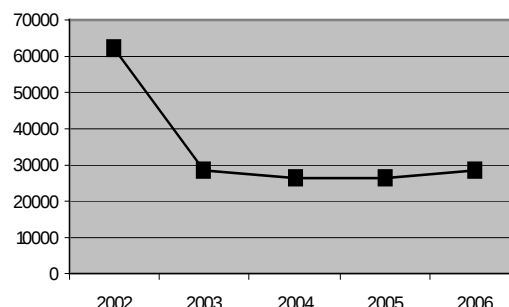
2002	34.129 €	
2003	21.207 €	- 37,9 %
2004	26.025 €	+ 22,7 %
2005	20.958 €	- 19,5 %
2006	25.781 €	+ 23,0 %



Die Kosten für Chemikalien zur Abwasser- und Klärschlammbehandlung liegen im Durchschnitt mehrerer Jahre bei insgesamt ca.. 320.000 Euro (Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbehandlung). Sie werden im Wesentlichen bestimmt durch die Abwasserzuflussmenge und die Schmutzfracht.

2.7 Klärschlammentsorgung und -verwertung

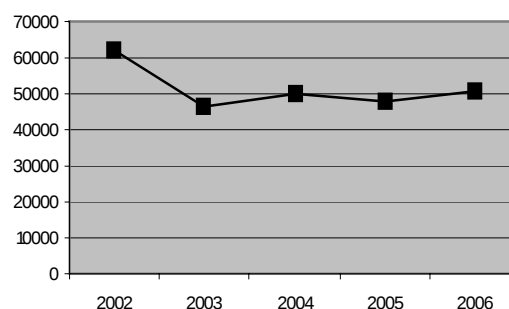
2002	61.870 €	
2003	28.928 €	- 53,2 %
2004	26.732 €	- 7,6 %
2005	26.396 €	- 1,3 %
2006	28.608 €	+ 8,4 %



In der Abwasserbeseitigung fallen Kosten für die landwirtschaftliche Nutzung des Klärschlammes, für die Verwertung des Rechengutes und die Aufbereitung der Rückstände aus der Kanalreinigung an.

2.8 Abwasser-/ Regenwasserabgabe

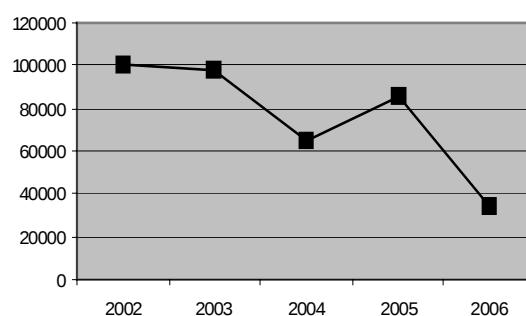
2002	62.109 €	
2003	46.773 €	- 24,7 %
2004	49.903 €	+ 6,7 %
2005	47.943 €	- 3,9 %
2006	50.716 €	+ 5,8 %



Die Abwasserabgabe wird jährlich rückwirkend festgesetzt und ist aufgrund der §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 AbwAG an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten.

2.9 Erstattungen an den Betriebshof

2002	100.458 €	
2003	98.341 €	- 2,1 %
2004	65.221 €	- 33,7 %
2005	86.317 €	+ 32,4 %
2006	34.587 €	- 59,9 %

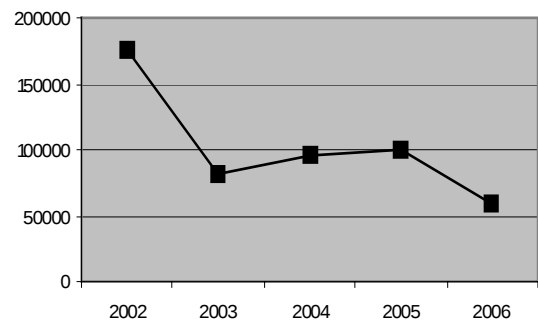


Die Kosten des Betriebshofes werden entsprechend der Inanspruchnahme durch die einzelnen Unterabschnitte verteilt. Durch den geringeren Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Niederschlagswasserkanalisation konnten diese Kosten im Vergleich zum Vorjahr stark abgebaut werden.

Gegenüber 2002 ist das Kostenniveau auf beinahe nur noch ein Drittel zurückgeführt worden.

2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben

2002	175.391 €	
2003	82.611 €	- 52,9 %
2004	95.169 €	+ 15,2 %
2005	100.310 €	+ 5,4 %
2006	59.741 €	- 40,4 %

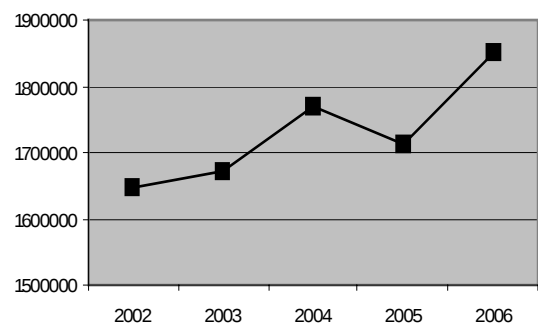


Diese Kostenart umfasst zum einen die **Verwaltungskostenerstattungen** an die sog. Querschnittsfachdienste (Personaldienste, Organisation, Kasse, EDV, usw.). Kosten der Gemeindeorgane, Gleichstellungsstelle, Rechnungsprüfung sowie der Rechtsabteilung für die Widerspruchs- und Prozessbearbeitung sind darin nicht enthalten, da diese Kosten bisher als nicht gebührenfähig gelten. Zum anderen sind **sonstige Kosten** wie z.B. Kosten für Ausstattungstücke, Sachversicherungen, Geschäftsausgaben, Gebühren für Medien und Kommunikation sowie Kosten für die Abwasseruntersuchung Bestandteil der allgemeinen Geschäftsausgaben.

Die Umlage der Service- und Steuerungsleistungen erfolgt über differenzierte Schlüsselungsverfahren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Diese Schlüsselungsverfahren sind allgemein anerkannt. Als Folge der Kostenreduzierung bei den umlagerelevanten Kostenarten sind auch die allgemeinen Geschäftsausgaben im Berichtsjahr stark rückläufig. Auch hier ist ein Rückgang auf etwa ein Drittel der Kosten des Jahres 2002 festzustellen.

2.11 Kalkulatorische Kosten

2002	1.647.249 €	
2003	1.671.804 €	+ 1,5 %
2004	1.770.753 €	+ 5,9 %
2005	1.712.525 €	- 3,3 %
2006	1.849.388 €	+ 8,0 %



Im Gegensatz zu den vom Betrieb beeinflussbaren Kostenarten weisen die kalkulatorischen Kosten im Berichtsjahr einen starken Anstieg auf, der den stetigen Kostenzuwachs seit 2002, nach einer Unterbrechung im Vorjahr, fortsetzt.

IV. Erlöse der Niederschlagswasserbeseitigung

1. Benutzungsgebühren Niederschlagswasser

2002	1.307.594 €	
2003	1.413.378 €	+ 8,1 %
2004	1.410.894 €	- 0,2 %
2005	999.956 €	-29,1 %
2006	1.042.725 €	+4,3 %

Seit dem 01.07.2002 wurde eine gesonderte Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 0,39 EUR je m² einleitender Grundstücksfläche und Jahr erhoben. Aufgrund der bis Ende 2004 aufgelaufenen Überschüsse aus Vorjahren wurde der Gebührensatz nach einer Neukalkulation zum 01.01.2005 auf 0,28 EUR/m² gesenkt.

Diese Absenkung des Gebührensatzes hatte eine Abnahme des jährlichen Gebührenaufkommens um mehr als 400 Tsd. EUR zur Folge, die nur zum Teil durch die Entnahme aus der GAR in Höhe von 271.562 Euro wieder ausgeglichen wird.

2. Nebenerträge

2002	903.190 €	
2003	1.543.317 €	+ 70,9 %
2004	1.546.242 €	+ 0,2 %
2005	1.111.740 €	- 28,1 %
2006	1.113.036 €	+ 0,1 %

Bei dieser Position handelt es sich um die fiktiven Gebühren für die Ableitung von Niederschlagswasser aus öffentlichen Verkehrsflächen.

Durch die Gebührensenkung im Vorjahr fallen auch diese vom städtischen Haushalt zu tragenden Erlösanteile im gleichen Maße geringer aus.

Unterlehberg
(Oberbürgermeister)

Arend
(Erster Stadtrat)